



Veränderungen in der Landnutzung bewirken Erwärmung der Erdoberfläche

Veränderungen in der Landnutzung bewirken Erwärmung der Erdoberfläche
Wie die aktuelle Studie ("Land management and land cover change have impacts of similar magnitude on surface temperature"), die diese Woche in Nature Climate Change erschienen ist, zeigt, können allerdings Veränderungen in der Landnutzung, von bestehenden landwirtschaftlichen Flächen wie auch im Waldmanagement, das lokale Klima zu einem ähnlichen Ausmaß verändern wie der Umbruch von natürlicher Vegetation in Ackerland.
Sebastian Luysaert und seine Kolleginnen und Kollegen fassten Satellitenbeobachtungen und Bodenmessungen von gemäßigten Regionen in Nordamerika und Eurasien zusammen, um die direkten klimatischen Auswirkungen von Landbedeckungsveränderungen und Landnutzungspraktiken auf die Energiebilanz von Ökosystemen zu untersuchen. In beiden Fällen war das überraschende Ergebnis - wenn alle Abkühl- und Erwärmungseinflüsse berücksichtigt wurden - eine Erwärmung von rund 1,7 C.
Die AutorInnen schließen daraus, dass die Intensivierung von Land- und Forstwirtschaft zur Deckung des steigenden Nahrungsmittel- und Ressourcenbedarfs direkte klimatische Folgen haben wird. Diese sollten neben den direkten Treibhausgasemissionen ebenfalls in Betracht gezogen werden, wenn es um die Formulierung von politischen Möglichkeiten und Strategien zur Bekämpfung des Klimawandels geht.
"Klimamodelle, die die Auswirkungen des Landnutzungswandels ausklammern, ignorieren einen bedeutenden Faktor in der aktuellen Klimadiskussion und können daher keine umfassende Bewertung des durch den Menschen verursachten Einflusses auf das Klima vornehmen", erläutert Ko-Autor Karlheinz Erb, der am Institut für Soziale Ökologie der AAU arbeitet und forscht. 2010 erhielt Karlheinz Erb einen ERC Starting Grant (Förderprogramm des Europäischen Forschungsrats), im Zuge dessen er sich unter anderem mit den Folgen der Intensivierung globaler Landnutzung beschäftigt.

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Universitätsstraße 65-67
9020 Klagenfurt
Österreich
Telefon: +43 463 2700-9200
Telefax: +43463 2700-9299
Mail: presse@aau.at
URL: <http://www.uni-klu.ac.at>

Pressekontakt

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

9020 Klagenfurt

uni-klu.ac.at
presse@aau.at

Firmenkontakt

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

9020 Klagenfurt

uni-klu.ac.at
presse@aau.at

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage